



PRESSEINFORMATION

www.m-r-n.com/presse

„Matchbox“ in Hemsbach: „Hemsbach Protocol“ präsentiert ersten Zwischenstand

- **Internationaler Kochwettbewerb „Hausgemachtes Hemsbach“**
- **Bürger sind zum Probieren eingeladen**

Seit Wochen sorgen die Schicksale von Geflüchteten und die Fragen nach ihrer Unterbringung für politische und gesellschaftliche Diskussionen in Europa, Deutschland und der Region. Kreise und Kommunen stehen vor großen finanziellen, organisatorischen, vor allem aber menschlichen Aufgaben. Das Künstlerkollektiv **Mammalian Diving Reflex** unter Leitung des kanadischen Performers und Stadtplaners Darren O'Donnell hat sich voll und ganz der sozialen Kunst verschrieben und greift diese gesellschaftliche Herausforderung im Rahmen des regionalen Kunst- und Kulturprojekts „Matchbox“ auf. Nach einem dreiwöchigen Rechercheaufenthalt der Künstler in der Hemsbacher Flüchtlingsunterkunft Luisenhof präsentieren sie nun einen ersten Zwischenstand ihres Vorhabens „Hemsbach Protocol“, das auf zwei Jahre angelegt ist und mit Unterstützung des Rhein-Neckar-Kreises umgesetzt wird.

Internationaler Kochwettbewerb Hausgemachtes Hemsbach

Am Donnerstag, **24. September**, lädt die Künstlergruppe um 19.30 Uhr zum Kochwettbewerb „**Hausgemachtes Hemsbach**“ ins Bonhoefferzentrum (Liegnitzer Straße 10) in Hemsbach ein. Fünf internationale Kochteams bestehend aus Hemsbachern und Bewohnern des Luisenhofs treten in einen kulinarischen Wettstreit: Innerhalb einer Stunde müssen sie aus einer vorher unbekanntem Mischung von Zutaten aus Deutschland, Gambia, Afghanistan, Indien, Albanien, Georgien und Nigeria ein Gericht kreieren. Eine Jury wird im Anschluss das Gewinnerteam küren. „Die neuen Essenskreationen sollen ein Symbol sein, für all die guten Dinge, die entstehen können, wenn Kulturen sich aufeinander einlassen und Verbindungen eingehen“, so O'Donnell über die Projektidee.

Bürger zum Mitmachen eingeladen

Alle Interessierten sind eingeladen, die kulinarischen Neuheiten zu kosten und zu bewerten, denn auch ein Publikumspreis wird vergeben. Ein interkulturelles Rahmenprogramm mit Gesang, Musik und Tee bietet zudem die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch.

Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird um vorherige Anmeldung beim Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH gebeten: per E-Mail an matchbox@m-r-n.com oder unter der Telefonnummer 0621 12987-90.

Ansprechpartner

Florian Tholey

Tel: +49 621 12987-43

E-Mail: florian.tholey@m-r-n.com

21. September 2015



Weitere Informationen zu „Hemsbach Protocol“ sind abrufbar unter www.matchbox-rhein-neckar.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/matchbox.rheinneckar.

Kontakt:

Anna Arenz
Kulturbüro Metropolregion Rhein-Neckar GmbH
Tel. 0621 12987-65
anna.arenz@m-r-n.com
www.matchbox-rhein-neckar.de

Über „Matchbox“

„Matchbox“ erschließt als wanderndes Kunst- und Kulturprojekt Schritt für Schritt die Landkarte der Region Rhein-Neckar. Von 1. bis 27. September 2015 treffen erstmals bekannte Musiker, Performer, Autoren und Bildende Künstler auf Kommunen der Region, in und mit denen sie ungewöhnliche, eigen-sinnige und sehr ortsspezifische Kunstprojekte entwickeln. Das Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH hat international renommierte Künstler eingeladen, gezielt den ländlichen Raum abseits der urbanen Zentren zu bespielen. Im Mittelpunkt dieses einzigartigen Kunst- und Kulturprogramms stehen der künstlerische Prozess, die unmittelbare Teilhabe und das Erleben von Kunst direkt vor der eigenen Haustür. „Bühnen“ für die Erstaufflage sind Bensheim, Einhausen, Fürth, Hemsbach, Lindenfels, Lorsch, Mörlenbach, Rimbach, Weinheim und Worms.

„Matchbox“ wird unterstützt von BASF SE, Roche Diagnostics GmbH und Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V. und gefördert von der Kulturstiftung des Bundes, der Baden-Württemberg Stiftung, der Robert Bosch Stiftung, der Stiftungen der Sparkassen Rhein Neckar Nord und dem Goethe-Institut New York sowie den teilnehmenden Kreisen und Kommunen. Das Rhein-Neckar Fernsehen begleitet Matchbox als Medienpartner.

Über „Mammalian Diving Reflex“

Mammalian Diving Reflex ist eine Künstlergruppe, die seit 1993 künstlerisch-erforschend arbeitet. Die Künstler von Mammalian bekennen sich zur Kreation einer „Sozialen Akupunktur“ – spielerische, provokative, standortspezifische und auf das soziale Umfeld abgestimmte Performances, die den Einflussbereich theaterbasierter Produktionen, partizipatorischer Galerieinstallationen, Videoproduktionen, Kunstobjekte und theoretischer Arbeiten erweitern. Das Team hat sich erfolgreich in den Bereichen Städteplanung, Schreiben, Regie, Kunstgeschichte, Bildung, Fotografie, Videografie, Filmdreh, Schauspiel, Drehbuchschreiben sowie qualitativer und quantitativer Forschung betätigt.